

**LAbg. Manuela Auer**

Anfrage gemäß §54 der Geschäftsordnung

Sozialdemokratischer  
Landtagsklub

Frau Landesrätin  
Martina Rüscher, MBA MSc  
Landhaus  
6900 Bregenz

Bregenz, 15. Jänner 2024

## Wie viel hat die Gesundheitskonferenz gekostet?

Sehr geehrte Frau Landesrätin,

am 7. November luden Sie im Feldkircher Montforthaus zur "1. Vorarlberger Gesundheitskonferenz" mit dem Untertitel "Impulse für die Weiterentwicklung des Gesundheitswesens". Laut Presseaussendung des Landes nahmen daran rund 120 leitende Vertreter:innen von Sozialversicherungen, Ärztekammer und weiteren Interessenvertretungen der Gesundheitsberufe, Spitäler und Sozialeinrichtungen sowie Ausbildungsträgern und Gemeinden teil.

Die Zielsetzung und das große Interesse der Stakeholder begrüßen wir, so haben wir eine entsprechende Konferenz bereits im Mai vorgeschlagen und dementsprechend einen Antrag eingebracht (den Ihre Fraktion damals abgelehnt hat).<sup>1</sup> Schwer nachvollziehen können wir allerdings die Berichte, denen nach diese Halbtagesveranstaltung 77.000 Euro gekostet haben soll. So berichtet der ORF Vorarlberg, dass allein das Catering für die Teilnehmenden 14.200 Euro gekostet haben soll. Die Referent:innen erhielten demnach ein Honorar von insgesamt 8.640 Euro und einer Agentur wurden 8.760 Euro bezahlt. Zudem haben Sie die Veranstaltung offenbar auch als "Green Meeting" zertifizieren lassen, was zusätzliche 1.365 Euro gekostet haben soll.<sup>2</sup>

Doch die Veranstaltung hat nicht nur außergewöhnlich *viel* gekostet, sie hat offenbar auch *mehr* gekostet als geplant. So wird im Protokoll der 1. Regierungssitzung vom 9. Jänner unter TOP 18 vermerkt:

*Gemäß der GO der Vorarlberger Landesregierung erfordern Kreditüberschreitungen gegenüber dem gültigen Landesvoranschlag, soweit sie den Betrag von € 25.000,-- überschreiten, einer kollegialen Beschlussfassung. Aufgrund der Abhaltung der Gesundheitskonferenz am 07. November 2023 im Montforthaus in Feldkirch kam es zu Kosten auf der relevanten Voranschlagstelle, die eine Umschichtung von Kreditmitteln erfordern<sup>3</sup>*

<sup>1</sup> [Antrag auf Einberufung eines Gesundheits- und Pflegegipfels](#), eingebracht am 4. Mai 2023,

<sup>2</sup> <https://vorarlberg.orf.at/stories/3240168/>

<sup>3</sup> [Beschlüsse der 01. Regierungssitzung der Vorarlberger Landesregierung vom 09. Jänner 2024](#)

Um in Erfahrung zu bringen, aus welchen Gründen diese Veranstaltung derartig teuer war, richten wir gem. § 54 der Geschäftsordnung folgende

# Anfrage

an Sie:

1. Wer waren die finanziellen Träger der Gesundheitskonferenz?
2. Welche Kosten waren für die Gesundheitskonferenz insgesamt veranschlagt und wie hätten sich diese auf das Amt der Landesregierung und etwaige weitere Träger aufgeteilt?
3. Wie viel hat die Gesundheitskonferenz insgesamt gekostet und wie haben sich diese Kosten auf das Amt der Landesregierung und etwaige weitere Träger aufgeteilt?
4. Warum waren die Kosten höher als ursprünglich angenommen?
5. Haben sich alle Träger an der Deckung der höheren Kosten beteiligt? Wenn ja, in welchem Ausmaß jeweils? Wenn nein, warum nicht?
6. Welche Kostenstellen haben die ursprünglich veranschlagten Kosten übertroffen?
7. Welche Arbeitsleistungen wurden darüber hinaus von Landesbediensteten übernommen, wie viele Landesbedienstete waren mit Aufgaben rund um die Veranstaltung betraut, wie viele Arbeitsstunden wurden dabei in Summe geleistet und welchen Kosten würde das entsprechen?
8. Wie viel haben jeweils die Kosten ausgemacht für a) das Catering, b) die Honorare für die Referent:innen, c) die Kosten für die Agentur?
9. Welchen Stundensatz haben Sie bei den Referent:innen angewandt?
10. Welche Kosten sind durch die Bewerbung und die mediale Begleitung (Bildaufnahmen, Social Media etc.) entstanden?
11. Wie viele Vergleichsangebote haben Sie für das Catering eingeholt, Preise in welcher Höhe wurden dabei von den jeweiligen Dienstleistenden angeboten und welches Unternehmen erhielt aus welchen Gründen den Zuschlag?
12. Wie viele Vergleichsangebote haben Sie für die Vergabe der Agenturleistungen eingeholt, Preise in welcher Höhe wurden von den einzelnen Agenturen angeboten und welche Agentur(en) erhielt(en) aus welchen Gründen den Zuschlag?
13. Aus welchen Gründen haben Sie sich dazu entschlossen, diese Veranstaltung als "Green Meeting" zertifizieren zu lassen?
14. Wie viel hat die Zertifizierung als "Green Meeting" tatsächlich gekostet, welche Maßnahmen erforderte diese Zertifizierung und inwiefern hätten Sie diese Maßnahmen *nicht* ohne Zertifizierung durchführen können?
15. Für welche weiteren Veranstaltungen, die seit Oktober 2019 in die Verantwortung ihrer Ressorts gefallen sind, haben Sie eine entsprechende Zertifizierung durchführen lassen und welche Kosten sind dafür jeweils entstanden?
16. Wie viel haben jene Veranstaltungen mit über 100 Teilnehmenden jeweils gekostet, die seit Oktober 2019 in die Verantwortung ihrer Ressorts gefallen sind und um wie viel Prozent ist dabei jeweils die Endabrechnung höher ausgefallen als der entsprechende Voranschlag?

Mit bestem Dank für eine ausführliche Beantwortung,

LAbg. Manuela Auer

KO-Stv. LAbg. Manuela Auer  
SPÖ Landtagsclub  
Landhaus  
6900 Bregenz

im Wege der Landtagsdirektion

Bregenz, 30. Jänner 2024

**Betreff: Anfrage vom 15. Jänner 2024, Zl. 29.01.495 – Wie viel hat die Gesundheitskonferenz gekostet?**

Sehr geehrte Frau KO-Stv. Landtagsabgeordnete Auer!

Ihre gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages an mich gerichtete Anfrage beantworte ich wie folgt:

**Zu Frage 1: Wer waren die finanziellen Träger der Gesundheitskonferenz?**

Die Finanzierung der Gesundheitskonferenz erfolgte über den Landesgesundheitsfonds und über das Budget der Abteilung Gesundheit und Sport (IVb).

**Zu Frage 2: Welche Kosten waren für die Gesundheitskonferenz insgesamt veranschlagt und wie hätten sich diese auf das Amt der Landesregierung und etwaige weitere Träger aufgeteilt?**

Für die Organisation und Durchführung der Gesundheitskonferenz wurden ca. 77.000 Euro (brutto) angesetzt. Bei der Planung wurde festgelegt, dass eine Aufteilung der Kosten auf die Abteilung Gesundheit und Sport (1/3) und auf den Landesgesundheitsfonds (2/3) erfolgen soll.

**Zu Frage 3: Wie viel hat die Gesundheitskonferenz insgesamt gekostet und wie haben sich diese Kosten auf das Amt der Landesregierung und etwaige weitere Träger aufgeteilt?**

Die Gesamtkosten waren geringer als ursprünglich geschätzt und beliefen sich auf 70.025,44 Euro brutto. Wie vorgesehen wurden diese von der Abteilung Gesundheit und Sport (IVb) zu einem Drittel (23.341,81 Euro brutto) und vom Landesgesundheitsfonds zu zwei Dritteln (46.683,63 Euro brutto) finanziert.

**Zu Frage 4: Warum waren die Kosten höher als ursprünglich angenommen?**

Siehe Beantwortung der Frage 3. Die tatsächlichen Kosten lagen unter dem geschätzten Budget.

**Zu Frage 5: Haben sich alle Träger an der Deckung der höheren Kosten beteiligt? Wenn ja, in welchem Ausmaß jeweils? Wenn nein, warum nicht?**

Siehe Beantwortung der Frage 3 und 4.

**Zu Frage 6: Welche Kostenstellen haben die ursprünglich veranschlagten Kosten übertroffen?**

Siehe Beantwortung der Frage 3 und 4.

**Zu Frage 7: Welche Arbeitsleistungen wurden darüber hinaus von Landesbediensteten übernommen, wie viele Landesbedienstete waren mit Aufgaben rund um die Veranstaltung betraut, wie viele Arbeitsstunden wurden dabei in Summe geleistet und welchen Kosten würde das entsprechen?**

Die Gesundheitskonferenz ist im Vorarlberger Landesgesundheitsfondsgesetz §8 Abs. 2 als mögliches zusätzliches Organ vorgesehen. Vertreten sind die wesentlichen Akteure des Gesundheitswesens, der Vorsitz obliegt dem für das Krankenanstaltenrecht zuständigen Mitglied der Landesregierung. 2023 wurde dieses Organ erstmals eingerichtet.

An den stattgefundenen Besprechungen zur Organisation der Veranstaltung nahmen drei Landesbedienstete teil. Insgesamt fanden im Zeitraum Mai bis Oktober 2023 fünf Besprechungen bzw. Abstimmungen mit der Agentur statt, die jeweils maximal eine Stunde dauerten. Wie viele Arbeitsstunden in Summe geleistet wurden, kann nicht eruiert werden, da diese nicht separat erfasst wurden. Neben den Abstimmungen fielen auf Seiten der Landesbediensteten beispielsweise noch Arbeiten im Vorfeld zur Vergabe des Auftrags, Abklärungen mit Referent:innen und Arbeiten in Zusammenhang mit der Abrechnung statt. Insgesamt dürfte sich das Ausmaß aller Landesbediensteten in Summe auf etwa 40 Stunden belaufen.

**Zu Frage 8: Wie viel haben jeweils die Kosten ausgemacht für a) das Catering, b) die Honorare für die Referent:innen, c) die Kosten für die Agentur?**

Catering: 4.486,22 € brutto

Honorare: 10.108,07 € brutto (inkl. Reisekosten/Übernachungskosten)

Agentur: 10.512,00 € brutto

Per 30.01.24 wurden in einem Fall nur die Reisegebühren in Rechnung gestellt und kein Vortragshonorar verrechnet, bei drei Referenten fielen weder Honorar- noch Reisekosten an.

**Zu Frage 9: Welchen Stundensatz haben Sie bei den Referent:innen angewandt?**

Das Honorar wurde mit den Referent:innen individuell abgestimmt, einen einheitlichen Stundensatz gab es nicht.

**Zu Frage 10: Welche Kosten sind durch die Bewerbung und die mediale Begleitung (Bildaufnahmen, Social Media etc.) entstanden?**

Es fielen keine Kosten für die Bewerbung der Veranstaltung an, die Einladungen für Teil 1 wurden digital verschickt, die Bewerbung für Teil 2 (Abendveranstaltung) erfolgte via landeseigener Kanäle. Die Gesundheitskonferenz wurde fotografisch dokumentiert, wofür 682,96 Euro anfielen.

**Zu Frage 11: Wie viele Vergleichsangebote haben Sie für das Catering eingeholt, Preise in welcher Höhe wurden dabei von den jeweiligen Dienstleistenden angeboten und welches Unternehmen erhielt aus welchen Gründen den Zuschlag?**

Laut Auskunft der Agentur kann mitgeteilt werden, dass von Seiten der Eventlocation festgelegt ist, dass das Catering vom Vertragspartner der Location abgenommen werden muss. Daher war eine Ausschreibung an weitere Cateringfirmen nicht möglich.

**Zu Frage 12: Wie viele Vergleichsangebote haben Sie für die Vergabe der Agenturleistungen eingeholt, Preise in welcher Höhe wurden von den einzelnen Agenturen angeboten und welche Agentur(en) erhielt(en) aus welchen Gründen den Zuschlag?**

Die Einladung zur Angebotslegung wurde an vier Agenturen in Vorarlberg verschickt. Es langten zwei Angebote und eine Absage ein. Die Preise der eingeholten Angebote beliefen sich auf € 8.120,- und 8.760,- (jeweils netto).

Im Anschluss wurden seitens der Abteilung Gesundheit und Sport telefonische Abklärungen und Recherchen durchgeführt. Schlussendlich erhielt die Agentur, die ein geringfügig teureres, aber auch inhaltlich umfassenderes Angebot übermittelte, den Zuschlag. Diese Agentur war insbesondere aufgrund von Referenzprojekten und der Unternehmensgröße mit mehreren qualifizierten Mitarbeitenden im Vergleich zum anderen Unternehmen der Bestbieter.

**Zu Frage 13: Aus welchen Gründen haben Sie sich dazu entschlossen, diese Veranstaltung als "Green Meeting" zertifizieren zu lassen?**

**Zu Frage 14: Wie viel hat die Zertifizierung als "Green Meeting" tatsächlich gekostet, welche Maßnahmen erforderte diese Zertifizierung und inwiefern hätten Sie diese Maßnahmen nicht ohne Zertifizierung durchführen können?**

Veranstalter/innen von Kongressen und Events setzen zunehmend auf Klimaschutz, regionale Wertschöpfung und Sozialverträglichkeit. "Green Meetings" und "Green Events" zeichnen sich durch erhöhte Energieeffizienz, Abfallvermeidung und umweltschonende An- und Abreise der Gäste aus. Zentrale Aspekte sind zudem regionale Wertschöpfung und soziale Verantwortung.

Auch in der Landesverfassung ist verankert, dass das Land Maßnahmen zum Schutz der Umwelt fördert. Aus diesem Grund ist es mir wichtig, bei Veranstaltungen des Landes nach Möglichkeit ein Zeichen zu setzen und Vorbild zu sein. Die Vorarlberger Gesundheitskonferenz soll auch in Zukunft eine bedeutende Rolle bei der ständigen Weiterentwicklung des Vorarlberger Gesundheitssystems einnehmen, weshalb die Veranstaltung als „Green Meeting“ auf der Grundlage der Umweltzeichen-Richtlinie für "Green Meetings & Events" zertifiziert wurde. Gemäß der Abrechnung beliefen sich die Kosten der Zertifizierung auf € 1.638,00 (brutto).

**Zu Frage 15: Für welche weiteren Veranstaltungen, die seit Oktober 2019 in die Verantwortung ihrer Ressorts gefallen sind, haben Sie eine entsprechende Zertifizierung durchführen lassen und welche Kosten sind dafür jeweils entstanden?**

**Abteilung Soziales und Integration, Fachbereich Chancengleichheit:**

Der Abteilung „Soziales und Integration, Fachbereich Chancengleichheit“ sind keine Veranstaltungen bekannt, die seit Oktober 2019 durchgeführt wurden und eine Zertifizierung erhalten haben.

**Abteilung Gesundheit und Sport:**

Von der Abteilung Gesundheit und Sport wurden, mit Ausnahme der Gesundheitskonferenz, seit Oktober 2019 keine Veranstaltungen durchgeführt bzw. organisiert mit der Zertifizierung als „Green Meeting“.

**Abteilung Sanitätsangelegenheiten:**

Die Zertifizierung für die Salvus-Veranstaltung (s.u.) als „Green Meeting“ wurde durch die Fa. Convention Partner durchgeführt. Für die Zertifizierung sind ca. 290 € an Kosten angefallen.

**Sport:**

Dem Sportreferat sind keine Veranstaltungen bekannt, die seit Oktober 2019 durchgeführt wurden und eine Zertifizierung erhalten haben.

**Umweltinstitut:**

Dem Umweltinstitut sind keine Veranstaltungen bekannt, die seit Oktober 2019 durchgeführt wurden und eine Zertifizierung erhalten haben.

**Krankenhausbetriebsgesellschaft:**

Der Krankenhausbetriebsgesellschaft sind keine Veranstaltungen bekannt, die seit Oktober 2019 durchgeführt wurden und eine Zertifizierung erhalten haben.

**Zu Frage 16: Wie viel haben jene Veranstaltungen mit über 100 Teilnehmenden jeweils gekostet, die seit Oktober 2019 in die Verantwortung ihrer Ressorts gefallen sind und um wie viel Prozent ist dabei jeweils die Endabrechnung höher ausgefallen als der entsprechende Voranschlag?**

**Abteilung Soziales und Integration, Fachbereich Chancengleichheit:**

Im Bereich Chancengleichheit für Menschen mit Behinderung wurde seit Oktober 2019 eine Veranstaltung mit mehr als 100 Teilnehmenden veranstaltet. Diese fand am 21.11.2019 im Rahmen des Projektes Inklusive Region Vorarlberg unter dem Titel „Lernende Gemeinschaft“ in der Arbeiterkammer Feldkirch statt. Für diese Veranstaltung wurden Euro 6.234,09 ausgegeben, die Veranstaltung lag unter Budget.

### **Abteilung Gesundheit und Sport:**

Von der Abteilung Gesundheit und Sport – exklusive dem Sportreferat – wurden, mit Ausnahme der Gesundheitskonferenz, seit Oktober 2019 keine Veranstaltungen mit über 100 Teilnehmenden durchgeführt bzw. organisiert.

### **Sportreferat:**

#### Präsentation des Sportjahrbuchs im Jahr 2020

Die Gesamtkosten lagen bei 8.845,51. Der dafür vorgesehene Budgetrahmen wurde um 2,22% überschritten.

#### Sportnacht im Jahr 2020

Die Sportnacht fand im Jahr 2020 coronabedingt mit unter 100 Teilnehmenden statt und hat € 7.258,00 gekostet, der Budgetrahmen wurde unterschritten.

#### Sportwelt in den Jahren 2022 und 2023

Die Präsentation der Sportjahrbuchs und die Sportnacht wurden ab dem Jahr 2022 neu konzipiert zu einer Veranstaltung unter dem Titel „Sportwelt“ zusammengeführt. Der Budgetrahmen wurde bei beiden Veranstaltungen unterschritten.

- Sportwelt 2022: € 68.642,00
- Sportwelt 2023: € 65.789,00

### **Vorarlberg>>bewegt**

Im Bereich vorarlberg>>bewegt wurden insgesamt 41 Veranstaltungen durchgeführt und damit 65.882 Menschen in Vorarlberg in Bewegung gebracht:

- Familienschitag 2020: € 6.341,00  
Der Budgetrahmen wurde unterschritten.
- Familienschitag 2021: Es fielen im Sportreferat keine Kosten für Bewerbung und Durchführung an.
- Familienschitag 2022: € 4.881,00  
Der Budgetrahmen wurde unterschritten
- Familienschitag 2023: Es fielen im Sportreferat keine Kosten für Bewerbung und Durchführung an.
  
- Bergerlebnistag für Familien 2020: € 6.484,00  
Der Budgetrahmen wurde um 6,30 % überschritten.
- Bergerlebnistag für Familien 2021: € 4.815,00  
Der Budgetrahmen wurde unterschritten
- Bergerlebnistag für Familien 2022: € 7.104,00  
Der Budgetrahmen wurde unterschritten



- Bergerlebnistag für Familien 2023: Es fielen im Sportreferat keine Kosten für Bewerbung und Durchführung an.
- Kindermarathon Bludenz 2022: € 8.991,00  
Der Budgetrahmen wurde unterschritten
- Kindermarathon Bludenz 2023: € 8.766,00  
Der Budgetrahmen wurde unterschritten
- Bewegungstreffs Frühling 2021: € 25.338,00  
Der Budgetrahmen wurde unterschritten
- Bewegungstreffs Frühling 2022: € 41.870,00  
Der Budgetrahmen wurde unterschritten
- Bewegungstreffs Frühling 2023: € 25.869,00  
Der Budgetrahmen wurde um 0,27% überschritten
- Bewegt in den Tag 2020: € 3.083,00  
Der Budgetrahmen wurde unterschritten
- Bewegt in den Tag 2021: € 6.519,00  
Der Budgetrahmen wurde unterschritten
- Bewegt in den Tag 2022: € 5.812,00  
Der Budgetrahmen wurde unterschritten
- Kindermarathon Bregenz 2021: € 23.538,00  
Der Budgetrahmen wurde unterschritten
- Kindermarathon Bregenz 2022: € 19.351,00  
Der Budgetrahmen wurde unterschritten
- Kindermarathon Bregenz 2023: € 18.235,00  
Der Budgetrahmen wurde unterschritten
- Kindermarathon Challenge 2020: € 54.730,00  
Der Budgetrahmen wurde um 5,05% überschritten
- Kindermarathon Challenge 2021: € 35.345,00  
Der Budgetrahmen wurde 3,96% überschritten
- Kindermarathon Challenge 2022: € 5.414,00  
Der Budgetrahmen wurde unterschritten
- Kindermarathon Challenge 2023: € 1.800,00  
Der Budgetrahmen wurde eingehalten
- Gemeinde Bättl 2021: € 54.115,00  
Der Budgetrahmen wurde unterschritten
- Gemeinde Bättl 2022: € 45.306,00  
Der Budgetrahmen wurde unterschritten
- Gemeinde Bättl 2023: € 26.490,00

Der Budgetrahmen wurde unterschritten

- Bewegungstreff Herbst 2020: € 17.208,00  
Der Budgetrahmen wurde unterschritten
- Bewegungstreff Herbst 2021: € 59.101,00  
Der Budgetrahmen wurde um 24,99% überschritten  
Anmerkung: In diesem Jahr kam es zu einer Änderung im Anstellungsverhältnis der Trainer:innen. Die Trainer:innen mussten erstmals als Freie Dienstnehmer:innen eingestuft werden.
- Bewegungstreff Herbst 2022: € 26.767,00  
Der Budgetrahmen wurde unterschritten
  
- Wanderwochen Juni 2021: € 17.137,00  
Der Budgetrahmen wurde 24,18% überschritten.
- Wanderwochen Juni 2022: € 19.752,00  
Der Budgetrahmen wurde 23,45% überschritten.
- Wanderwochen September 2020: € 16.727,00  
Der Budgetrahmen wurde 7,22% überschritten.
  
- Reden die Bewegen Vortrag 1 2020: € 10.966,00  
Der Budgetrahmen wurde unterschritten
- Reden die Bewegen Vortrag 1 2021: € 1.202  
Der Budgetrahmen wurde um 0,17% überschritten
- Reden die Bewegen Vortrag 1 2022: € 4.044  
Der Budgetrahmen wurde unterschritten
- Reden die Bewegen Vortrag 1 2023: € 8.653  
Der Budgetrahmen wurde unterschritten
  
- Reden die Bewegen Vortrag 2 2021: € 7.346,00  
Der Budgetrahmen wurde unterschritten
- Reden die Bewegen Vortrag 2 2022: € 5.723,00  
Der Budgetrahmen wurde unterschritten
  
- Bewegungskindergarten 2021: € 13.846,00  
Der Budgetrahmen wurde unterschritten
- Bewegungskindergarten 2022: € 11.942  
Der Budgetrahmen wurde unterschritten
- Bewegungskindergarten 2023: € 16.840  
Der Budgetrahmen wurde unterschritten

**Abteilung Sanitätsangelegenheiten:**

Salvus Veranstaltung im Jahr 2022 (siehe Salvus Gesundheitsförderung - Unternehmensnetzwerk BGF). Die Gesamtkosten lagen bei rund 16.000 Euro, wobei die Veranstaltung von der Sozialversicherung kofinanziert wurde. Der dafür vorgesehene Budgetrahmen wurde eingehalten.

**Fachtage für psychische Gesundheit in den Jahren 2020, 2021 und 2022:**

Die Fachtage für psychische Gesundheit wurden gemeinsam von Land Vorarlberg und ÖGK initiiert, ein entsprechender Antrag wurde an den Landesgesundheitsförderungsfonds (LGFF) gerichtet. Das Budget betrug für alle drei ganztägigen Veranstaltungen (Götzis AMBACH) 50.000 Euro. Die erste Veranstaltung musste wegen Corona online stattfinden, dadurch waren die Kosten deutlich reduziert.

- Fachtag für psychische Gesundheit 2020: € 4.492,28,
- Fachtag für psychische Gesundheit 2021: € 17.220,48,
- Fachtag für psychische Gesundheit 2022: € 17.057,57 (abzüglich 6.370,- Einnahmen – Teilnahmegebühr)

Der Budgetrahmen wurde bei allen drei Veranstaltungen deutlich unterschritten.

**Vertragsreihe Pflege Vorarlberg in Bewegung in Kombination mit ÖGD Pflege - Landestagung im Jahr 2022**

Die Kosten, die für die Abteilung Sanitätsangelegenheiten anfielen, lagen bei € 3.635,67. Der dafür vorgesehene Budgetrahmen wurde eingehalten.

**Umweltinstitut:**

Seit Oktober 2019 hat es eine Veranstaltung des UI mit mehr als 100 Teilnehmenden gegeben. Das war am 27.9.2022 eine Veranstaltung zum Thema SARS-CoV-2 Abwasser-Monitoring im Montfortsaal. Für diese Veranstaltung fielen keine Kosten für das Umweltinstitut an.

**Krankenhausbetriebsgesellschaft:**

Im Zuständigkeitsbereich der Krankenhausbetriebsgesellschaft wurden lediglich interne Veranstaltungen wie beispielsweise Mitarbeiter:innen-Ehrungen/Jubilarfeiern, Weihnachtsfeiern ausgerichtet. (Fach-)Kongresse werden nicht von der KHBG veranstaltet.

Mit freundlichen Grüßen

Landesrätin Martina Rüscher